



Ostpreußisches Landesmuseum
mit Deutschbaltischer Abteilung

Das Ostpreußische Landesmuseum blickt zurück und gibt einen Ausblick auf das große Kant-Jubiläumsjahr 2024:

2023 – endlich wieder ein Jahr ohne Einschränkungen durch die Pandemie, dafür leider Krieg in der Ukraine. Dennoch war es eine Zeit großartiger Ausstellungen, wunderbarer Veranstaltungen und viel Energie in der Vorbereitung für das große „Kant-Jahr 2024“!

Ganze sieben Wechselausstellungen waren in Lüneburg zu sehen, Bildende Kunst aus Ostpreußen und der Deutschbalten, Fotografien aus Königsberg, die Dokumentation von „Verschwundenen Orten“ nach 1945 und die Familiengeschichte der „Kügelgens“. Unsere Ausstellungen waren aber natürlich auch in Ostpreußen selbst zu sehen: In Memel unsere Wanderausstellung über die „Wolfskinder“ sowie eine umfangreiche Schau über den Memeler Maler Karl Eulenstein, in Heilsberg eine Wanderausstellung über Ferdinand Schulz und dem Segelflug in Ost- und Westpreußen und in Goldap stellten wir Textilkunst der dort geborenen 94jährigen Künstlerin Anneliese Konrat-Stalschus aus. Neben den Ausstellungen gab es auch wieder über 50 Vorträge, Lesungen, Workshops und andere Veranstaltungen bei uns, endlich wieder ohne Obergrenze und daher meist gut besucht.



Ostpreußisches Landesmuseum
mit Deutschbaltischer Abteilung

Wir danken für zahlreiche Unterstützung – Geldspenden, aber auch viel Kulturgut, insbesondere Archivalien, die unser neuer Archivar mit großer Begeisterung entgegengenommen hat und nun verzeichnet. Unsere Sammlung wächst und strahlt immer mehr!

Und wie geht es weiter? Zum Jahresende bis Ende Februar 2024 kann man bei uns die Kabinettausstellung „Stinthengste, Krähenbeißer, Lange Wurst und Co. – Ostpreußische Bräuche im Wandel“ und die Sonderausstellung „Die Königsberger Kunstakademie (1845–1945). Künstler aus zwei Jahrhunderten“ bewundern. Weiterhin läuft noch über den Jahreswechsel die schon erwähnte Eulenstein–Ausstellung in Memel.

Das kommende Jahr aber steht unsere Arbeit ganz im Zeichen des am 22. April 1724 in Königsberg geborenen Philosophen Immanuel Kant. Der „größte Sohn“ Ostpreußens ist der wichtigste Denker der Moderne und bekommt nun endlich eine eigene Dauerausstellung. Die Baumaßnahmen haben begonnen, der Neubau und die neue Kant–Dauerausstellung werden Ende 2024 hoffentlich noch rechtzeitig fertig werden. Hier werden wir unterhaltsam und verständlich auch die umfassende Philosophie Kants präsentieren. Zum eigentlichen Geburtstag aber zeigen wir eine Sonderausstellung „Kant 300 – Ein Leben in Königsberg“ als Vorschau, in der sein Leben im Mittelpunkt stehen wird. Ein umfangreiches Begleitprogramm wird 2024 zum Kant–Jahr machen.



Ostpreußisches Landesmuseum
mit Deutschbaltischer Abteilung

Seien Sie gespannt, wie sich das Museum weiterentwickelt. Am besten, Sie schauen selbst mal wieder vorbei.

Zitat aus dem Gästebuch: „Danke für die gute Ausstellung! Wann lernt der Mensch? Es sollten mehr junge Menschen an die Geschichte herangeführt werden. Der Frieden ist wichtig und sollte gestärkt werden, damit kein Leid durch Krieg entsteht!“ – 14.2.23

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Museum!